

■ ■ PRESSEMITTEILUNG ■ ■

Geiger unterstützt Ermittlungen im Fall Rappenalpbach

Im Zusammenhang mit der Angelegenheit Rappenalpbach hat die Staatsanwaltschaft Kempten am 25.11.2022 Hausdurchsuchungen in den Unternehmen der Geiger Gruppe an den Standorten Oberstdorf und Herzmanns durchgeführt. Geiger gilt als Zeuge, nicht als beschuldigt. Die Geschäftsleitung der Geiger Gruppe befürwortet eine rasche Aufklärung der offenen Fragen und hat der Staatsanwaltschaft selbstverständlich ihre volle Unterstützung zugesagt.

Angesichts der laufenden Ermittlungen bittet die Geiger Gruppe um Verständnis, dass über diese Mitteilung hinausgehende Auskünfte bis auf Weiteres nicht möglich sind.

Über die Geiger Gruppe – Kreislaufwirtschaft aus einer Hand:

Seit ihrer Firmengründung im Jahr 1923 hat sich die Geiger Gruppe mit Hauptsitz in Oberstdorf (Allgäu) zu einem vielseitigen Firmenverbund mit rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie circa 100 Standorten im deutschen und europäischen Raum entwickelt. Ihre Leistungsbereiche basieren dabei auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft, das heißt: Geiger *gestaltet und baut, erhält und saniert, bereitet auf und recycelt*, ganz im Sinne eines möglichst geschlossenen Kreislaufs. Wo notwendig, gewinnt und entsorgt Geiger auch – dies jedoch mit größter Zuverlässigkeit und einem hohen Verantwortungsbewusstsein. All diese Leistungen bietet die Geiger Gruppe zahlreichen Kunden aus den Bereichen Infrastruktur, Immobilien und Umwelt aus einer Hand. Ungeachtet ihrer Größe und einem Jahresumsatz von rund 700 Millionen Euro ist die Geiger Gruppe ihrer Unternehmensphilosophie „langfristig eigenständig erfolgreich sein“ bis heute treu geblieben. Inzwischen wird das traditionsbewusste, mittelständische Familienunternehmen erfolgreich in vierter Generation geführt.